Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2002)

Heft: 2

Rubrik: Glarus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus,
Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Wie nötig ist der Pikettdienst im Kanton Glarus?

An der Delegiertenversammlung des Spitex-Kantonalverbandes Glarus im Herbst 2001 wurde eine Arbeitsgruppe «Pikettdienst» gebildet, die den Bedarf und die Organisation eines solchen Dienstes prüfen sollte. Inzwischen liegen die Resultate der Befragungen vor.

(CE) Pünktlich zur Hauptversammlung des Kantonalverbandes lagen die Ergebnisse der Umfrage zum Pikettdienst der Spitex im Kanton Glarus vor. Der Präsident der Arbeitsgruppe, Hanspeter Spälti, dankte den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit und den Vereinen für ihre Mitarbeit.

Die Auswertung der Umfrage ergab, dass zurzeit kein Bedürfnis für einen gemeindeübergreifenden Pikettdienst im Kanton Glarus besteht. Zu verschieden sind die einzelnen Vereine organisiert und zu differenziert sind die Antworten ausgefallen. Es kommt klar zum Ausdruck, dass das Thema Pikettdienst noch einige Zeit braucht, um sich überall durchzusetzen. Dort, wo die Möglichkeit eines gemeinsamen Pikettdienstes entstehen könnte, ersucht die Arbeitsgruppe in ihrem Schlussbericht die Verantwortlichen der Vereine, sich bei den umliegenden Gemeinden bilateral über eine mögliche Zusammenarbeit zu informieren. Im Bereich der Dienstleistungen hält die Arbeitsgruppe klar fest, dass grundsätzlich nur in Todesfällen und via Telealarm Einsätze erfolgen sollen. Im Pflegebereich darf laut Bericht nur im Ausnahmefall Hilfe geleistet werden. Weitergehende Dienstleistungen gehören zu den üblichen Aufgaben der Spitex, welche tagsüber ohnehin geleistet werden.

Auszug aus der Auswertung:

- Eingegangene Fragebogen: 14 von 15 Organisationen
- Zu betreuende Einwohner: 38'900
- Angebot: Von den 14 Organisationen bieten 7 einen Pikettdienst an
- Piketteinsätze 1998 bis 2000: Todesfälle (89), Pflege (59) Telealarm (23), Sonstige (68)
- Bezahlung in den Organisationen: In Lohn integriert (2), speziell (5)

Die Frage, ob das Angebot eines Pikettdienstes sinnvoll ist, wurde von 6 Organisationen mit Ja und von 7 Organisationen mit Nein beantwortet. Falls ein Pikettdienst angeboten wird, möchten 6 Organisationen diesen selber organisieren, 4 finden eine regionale Organisation sinnvoll resp. notwenig. ❑

Glarner Termine

Donnerstag, 25. April 2002:
«Grenzen setzen und sich wohl fühlen dabei», für MitarbeiterInnen Spitex GL und Interessierte, Pflegeschule Glarus

Dienstag, 4. Juni 2002:
«Dänk a d'Glänk» oder «Hirnä bim Lüpfä», für MitarbeiterInnen Spitex GL und Interessierte, Pflegeschule Glarus

Dienstag, 3. September 2002:
(neues Datum, da Räumlichkeiten besetzt!)
Sitzung Vermittlerinnen 14.00 Uhr, Sitzung Gemeindekrankenpflege 20.00 Uhr, *Einladung folgt*, Pflegeschule Glarus

Donnerstag, 19. September 2002:
a.o. Delegiertenversammlung Spitex-Kantonalverband Glarus, *Einladung folgt*

Dienstag, 24. September 2002:
«Hygiene», *Ausschreibung folgt*, Pflegeschule Glarus

Projekt Kinästhetik – Grundkurse (GK) 2002:

Für Pflegepersonal.

26.4. GK06 – Nachfolgetag, Kantonsspital Glarus
28./29.5./23.8. GK07, Kantonsspital Glarus
29.10. GK07 – Nachfolgetag, Kantonsspital Glarus

Projekt Kinästhetik – Übungsgruppen 2002:

Für Absolventinnen des Kinästhetik-Grundkurses aus der Spitex. Es können beide Treffen der Übungsgruppe besucht werden. Falls die Daten der Gruppe aus der eigenen Region nicht passen, kann an einer anderen Übungsgruppe teilgenommen werden.

5.4./17.09. Unterland, Pflegeschule Glarus
28.5./29.10. Mittelland, Pflegeschule Glarus
29.5./19.11. Hinterland, Pflegeschule Glarus

Rehabilitationshilfen
Heim- und Spitalbedarf

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause oder auf Anmeldung in unserer Ausstellung.
Verlangen Sie unsere umfassende Gratis-Dokumentation.

- Rollstühle und Zubehör
- Elektro-Rollstühle
- Nachtstühle
- Bad-, WC- und Duschhilfen
- Hebebadewannen
- Patientenheber
- Decubitus-Verhütung
- Gehhilfen
- Pflegebetten (auch in Miete)
- Verbrauchsmaterial

Durisolstrasse 12
CH-5612 Villmergen
Tel. 056 622 08 22
FAX 056 621 81 91
info@binderrehabag.ch
www.binderrehabag.ch

Heim- und Spitalbedarf AG Binder Rehab